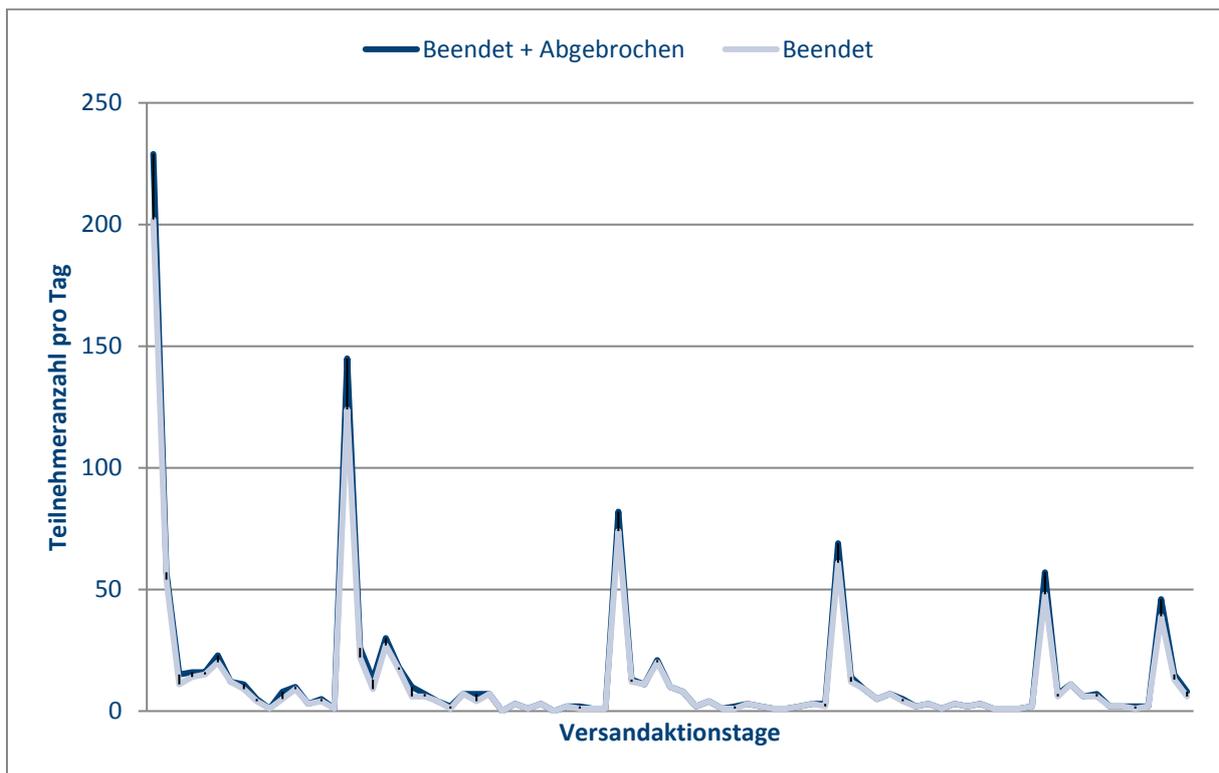




Absolventinnen- und Absolventenbefragung der Georg-August-Universität Göttingen

Methodenbericht zur Befragung des Prüfungsjahrganges 2016



Dieser Methodenbericht zur Absolventinnen- und Absolventenbefragung des Prüfungsjahrganges 2016 der Georg-August-Universität Göttingen wurde von den Mitarbeiterinnen des Bereichs Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Abteilung Studium und Lehre erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team Absolventinnen- und Absolventenbefragung unter der folgenden E-Mailadresse: absolventenbefragung@uni-goettingen.de.

Göttingen, Oktober 2017

Absolventinnen- und Absolventenbefragung des Prüfungsjahrganges 2016	
Befragungszeitraum	01. Juni 2017 bis 31. August 2017
Methode	Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolventinnen und Absolventen Personalisierte Online-Befragung
Themen	Derzeitige Situation Situation zwischen Studium und Befragungszeitpunkt Angaben zum Studium Angaben zur Person Kommentare und Anregungen
Grundgesamtheit	Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2016 Abschluss zwischen dem 01.10.2015 und dem 30.09.2016 4.999 Absolventinnen und Absolventen
Befragte Personen	3.225 (nur die Nicht-Zurückgemeldeten)
Befragungsteilnehmer Gesamt	1.162
Befragungsteilnehmer (abgeschlossen)	1.099
Rücklaufquote (brutto)	34,08 % (nicht erreichbare Absolventinnen und Absolventen mit einbezogen)
Unzustellbar, verweigert etc.	290 Absolventinnen und Absolventen
Rücklaufquote (netto)	37,44 %

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG	5
KONZEPTION DER ABSOLVENTINNEN- UND ABSOLVENTENBEFRAGUNG.....	6
METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG.....	8
ADRESSQUALITÄT UND VERSANDAKTIONEN	8
BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA	9
REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER.	10
AUSBLICK	12
ANHANG.....	13
Datenschutzerklärung für die Absolventinnen- und Absolventenbefragung	13

ZUSAMMENFASSUNG

Die Absolventinnen- und Absolventenbefragung der Georg-August-Universität Göttingen wurde 2017 als Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2016 durchgeführt. Diese Befragung wurde an der Universität Göttingen in der Abteilung Studium und Lehre im Bereich Qualitätsmanagement durchgeführt.

Der Befragungszeitraum lag in den Sommermonaten (01. Juni 2017 bis zum 31. August 2017) und umfasste für den Prüfungsjahrgang 2016 **3.225 Absolventinnen und Absolventen**. Die Absolventinnen und Absolventen wurden mit Hilfe einer personalisierten Onlinebefragung zu verschiedenen Themen (z.B. derzeitige Situation, Angaben zum Studium) retrospektiv befragt und konnten Angaben machen, wie sich ihr anschließender individueller Weg in den Arbeitsmarkt charakterisieren ließ.

Für den Prüfungsjahrgang 2016 konnte ein Brutto-Rücklauf von 34,08 %, d.h. 1.099 Befragungsteilnehmer, erzielt werden. Mit Ausschluss aller 290 nicht erreichten Absolventinnen und Absolventen wurde ein **Netto-Rücklauf von 37,44 %** realisiert, welcher, geprüft durch eine entsprechende Repräsentativitätsanalyse, die Grundgesamtheit sehr gut widerspiegelt.

KONZEPTION DER ABSOLVENTINNEN- UND ABSOLVENTENBEFRAGUNG

Die Georg-August-Universität Göttingen befragte zunächst ihre Absolventinnen und Absolventen der Prüfungsjahrgänge 2007 bis 2012 in Kooperation mit dem INCHER Kassel in dem Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) und ab dem Prüfungsjahrgang 2013 mit einem eigenen Befragungsdesign. Bis heute generierte die Universität damit Daten über neun Absolventinnen- und Absolventenbefragungen.

Mit der Neugestaltung der Absolventinnen- und Absolventenbefragung ab dem Prüfungsjahrgang 2013 sollte mit der Hilfe einer Arbeitsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus sieben Fakultäten und drei Bereichen zusammensetzte, ein flexibler, bedarfsgerechter Fragebogen für die Universität und die Fakultäten ausgestaltet werden.

Hauptzielsetzung dieser Arbeitsgruppe war die Erstellung eines Masterfragebogens, der den beruflichen Werdegang der Absolventinnen und Absolventen genauer in den Blick nimmt und jeder Fakultät die Möglichkeit gibt, über fakultätsspezifische Fragen ihre eigenen Themen zu integrieren und somit ihre Absolventinnen und Absolventen bedarfsgerecht zu befragen. Weiterhin sollte dieser auch so flexibel sein, um Nachjustierungen, beruhend aus den Erkenntnissen der Datenanalysen der vorangegangenen Jahrgänge, möglich zu machen. Für den Prüfungsjahrgang 2016 ergab sich nach den Auswertungen der Jahrgänge 2013, 2014 und 2015 ein veränderter Masterfragebogen, der insgesamt 223 fakultätsübergreifende und 86 fakultätsspezifische Fragen (Fakultäten: Fakultät für Biologie und Psychologie, Fakultät für Chemie, Juristische Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik (nur Bereich Mathematik), Fakultät für Physik, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, ZELB (Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung, Universitätsmedizin) beinhaltetete.

Tabelle 1: Vergleich der Fragebögen der bisherigen Prüfungsjahrgänge

	Fragebögen der Prüfungsjahrgänge 2013 und 2014	Fragebogen des Prüfungsjahrganges 2015	Fragebogen des Prüfungsjahrganges 2016
Fakultätsübergreifende Fragen	304	304	223
Fakultätsspezifische Fragen	74	97	86
Fragenfilter	221	189	118
Variablen	1.872	1.724	1.109
Browserseiten	437	458	182

Weiterhin besteht der Fragebogen aus insgesamt vier großen Themenbereichen (derzeitige Situation, Situation zwischen Studium und Zeitpunkt der Befragung, Angaben zum Studium und zur Person).

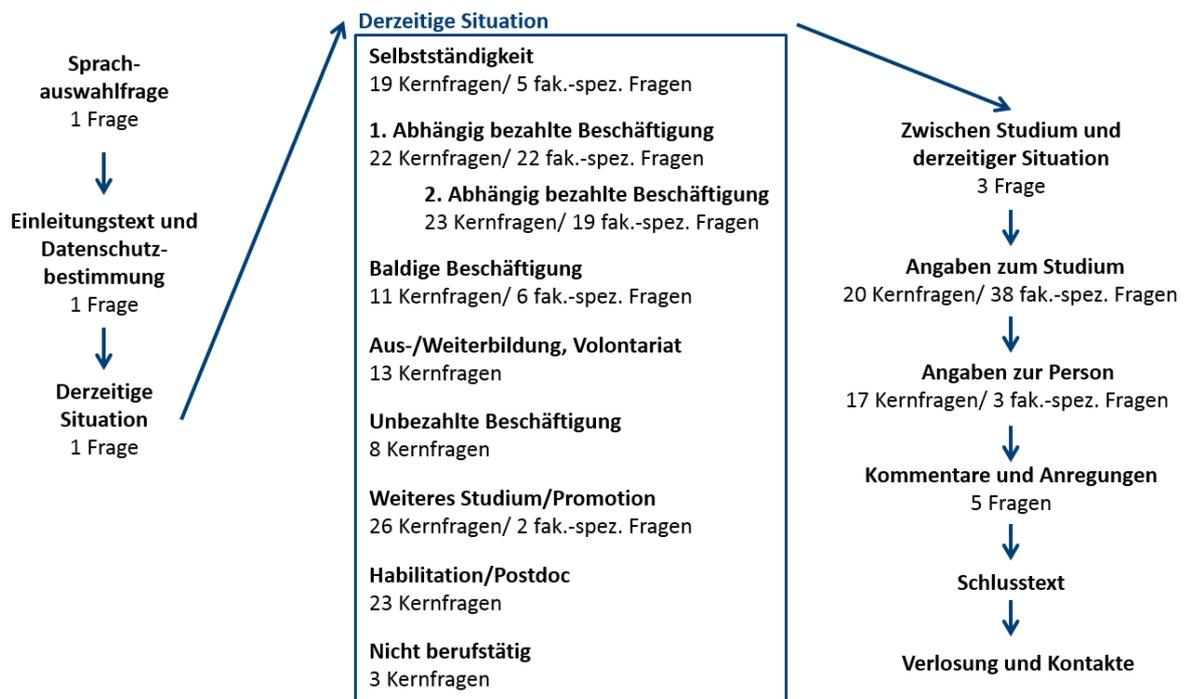


Abbildung 1: Inhalte des Masterfragebogens der Absolventinnen- und Absolventenbefragung 2016

Ebenfalls involviert war der Datenschutzbeauftragte der Universität Göttingen, der sowohl die genutzte Software als auch die Art und Weise der Datenverarbeitung, Datenaufbewahrung und das Herantreten an die Absolventinnen und Absolventen geprüft hatte.

METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG

Befragt wurden innerhalb des Prüfungsjahrganges 2016 alle Absolventinnen und Absolventen, die im Wintersemester 2015/2016 oder Sommersemester 2016 (d.h. zwischen dem 01.10.2015 und dem 30.09.2016) ihren Abschluss gemacht und sich bis zum Zeitpunkt der Befragung nicht an der Universität Göttingen zurückgemeldet haben. Der Abschluss der befragten Absolventinnen und Absolventen lag somit zum Zeitpunkt der Befragung zwischen neun und zwanzig Monaten zurück. Ausgeschlossen von der Befragung wurden weiterhin ältere Studienabschlüsse, wie z.B. Diplom- und Magisterabschlüsse, da diese Studiengänge auslaufen und die Vergleichbarkeit untereinander, aufgrund sehr verschiedener Studienstrukturen, nicht gegeben ist.

Die Teilnahme erfolgte nach Einverständnis der Absolventinnen und Absolventen zu den Datenschutzbestimmungen¹ (Zustimmung zur Zuordnung zu einem individuellen Zugangscode und der darauffolgenden Datenspeicherung), über einen personalisierten Onlinefragebogen, welcher auch in englischer Sprache bereitgestellt wurde.

Der Masterfragebogen und die fakultätsspezifischen Fragen wurden mit Hilfe der Software Questback programmiert und beinhalteten zum Schluss 182 Browserseiten, 118 Filter und einen Enddatensatz mit insgesamt 1.109 Variablen.

ADRESSQUALITÄT UND VERSANDAKTIONEN

Insgesamt umfasste die Adressdatei der Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2015 3.225 Personen mit unterschiedlich hinterlegten Kontaktdaten. Zum einen lagen vor dem Befragungsstart die privaten und universitären E-Mailadressen, sowie die Heimat- und Semesteranschriften jeder Absolventin und jedes Absolventen vor.

Die Versandphase der Einladungsschreiben zur Befragung erstreckte sich vom 01. Juni bis 31. August 2017 und umfasste insgesamt einen postalischen und sechs onlinebasierte Einladungen zur Befragung. Die postalischen Kontaktdaten wurden vor dem Versand um Schrifffehler bereinigt und danach mit Hilfe des Onlinedienstes der Deutschen Post „AdressFactory Web“ und eigenen Internetrecherchen korrigiert und aktualisiert.

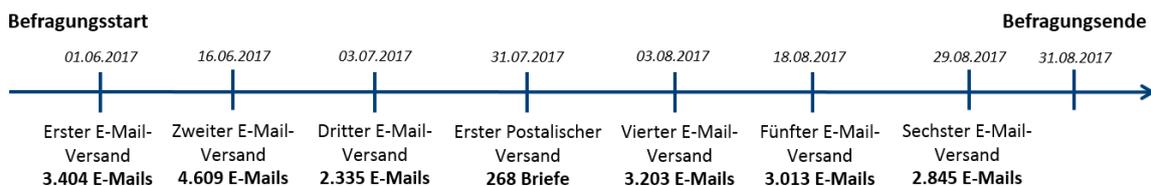


Abbildung 2: Versandaktionen der individuellen Einladungsschreiben

¹ Die Datenschutzbestimmung ist im Anhang auf Seite 13 hinterlegt.

Die Einladungen wurden mit Hilfe eines personalisierten Einladungsschreibens in deutscher sowie in englischer Sprache verschickt, die neben den allgemeinen Angaben zum befragten Studienabschluss, Studienfach und der Fakultät, auch einen individuellen sechsstelligen Zugangscode beinhalteten, mit dessen Hilfe man sich über den beigefügten QR-Code oder dem jeweiligen Link an der Befragung beteiligen konnte.

Zum Abschluss der Befragung wurde dabei folgende Adressqualität erreicht:

Tabelle 2: Adressqualität der Daten des Prüfungsjahrganges 2016 zum Ende der Befragung

		Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt		3.225	100,00 %
E-Mail-Adressen			
Universitätsmail	Gesamt	2.966	91,97%
	Keine Universitätsmail	259	8,73%
	Zustellbar	2.016	67,97%
	Unzustellbar	950	32,03%
Private E-Mail	Gesamt	2.749	85,24%
	Keine private Mailadresse	476	17,32%
	Zustellbar	2.456	89,34%
	Unzustellbar	4	16,67%
Neu recherchierte E-Mails	Gesamt	24	0,74%
	Zustellbar	20	83,33%
	Unzustellbar	4	16,67%
Postalische Adressen			
	Gesamt	268	8,31%
	Zustellbar	214	79,85%
	Unzustellbar	54	20,15%
	Neue Adresse	20	7,46%
Adressqualität Gesamt			
	Postalisch nicht erreicht	54	1,67%
	Über E-Mail nicht erreicht	300	9,30%
	Keine E-Mail oder postalische Adresse	286	8,87%
	Teilnahme verweigert	4	0,12%

BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA

Die onlinebasierte Befragung wurde mit der Software Questback durchgeführt. Diese Software hat eine sehr gute Filterführung und ermöglicht einen individuellen Fragebogenverlauf für jede einzelne Absolventin und jeden einzelnen Absolventen. Dabei konnten zum Ende der Befragung folgende durchschnittliche Kennzahlen für die Befragung realisiert werden:

Tabelle 3: Kennzahlen der Befragung des Prüfungsjahrganges 2016

Mittlere Bearbeitungszeit (arithm. Mittel)	21 min 36 sec
Mittlere Bearbeitungszeit (Median)	19 min 05 sec
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Tag	14,71
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Woche	83,00
Tageszeit mit den meisten Zugriffen	9 Uhr
Seite mit den meisten Abbrüchen	Einführung (N=15, 1,29 %)

Betrachtet man weitere Grunddaten zur Befragung des Prüfungsjahrganges 2016 zeigt sich ebenfalls, dass 89,4 % den Fragebogen in der deutschen Sprachvariante beantwortet haben, 99,1 % der Datenschutzbestimmung zustimmten und 22,09 % die Befragung über mobile Endgeräte durchführten. Zum Ende der Befragung am 31. August 2017 konnte insgesamt ein Netto-Rücklauf von 37,44 % realisiert werden, der auf die gute Erreichbarkeit der Absolventinnen und Absolventen über ihre private E-Mail-Adresse zurückzuführen ist.

Tabelle 4: Rücklaufquoten der Befragung des Prüfungsjahrganges 2016

Grundgesamtheit	3.225
Befragungsteilnehmerinnen und Befragungsteilnehmer	1.099
Nicht erreichbare Absolventinnen und Absolventen + Verweigerung an der Befragung teilzunehmen	290
Rücklaufquote (brutto)	34,08 %
Rücklaufquote (netto)	37,44 %

Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer	1.162
Beendet	962
Beendet nach Unterbrechung	92
Abgebrochen, aber mehr als die Hälfte beantwortet	45
Abgebrochen	63

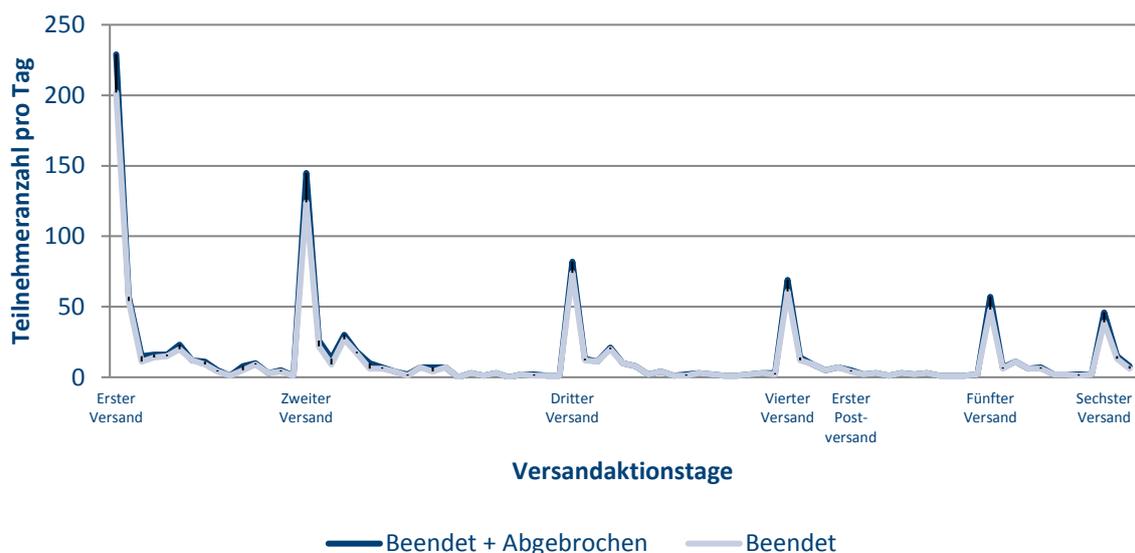


Abbildung 3: Teilnehmeranzahl pro Tag

REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMERINNEN UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER

Eine Repräsentativitätsanalyse der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kann der folgenden Tabelle fünf entnommen werden. Hier wurden die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale überprüft, um festzustellen ob diese ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit der Absolventinnen und Absolventen des

Prüfungsjahrganges 2016 darstellen oder es zu systematischen Verzerrungen hinsichtlich dieser Merkmale bei den Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmern kam.

Tabelle 5: Repräsentativitätsanalyse der Befragungsdaten des Prüfungsjahrganges 2016

	Alle Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2016 (N=3.225)	Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer (N=1.099)
Geschlecht		
männlich	1.497 (46,4 %)	499 (45,4 %)
weiblich	1.728 (53,6 %)	600 (54,6 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,339; df=1; Sign.=0,560)</i>		
Geburtsland		
Deutschland	2.592 (80,4 %)	884 (80,4 %)
Ein anderes Land	633 (19,6 %)	215 (19,6 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,002; df=1; Sign.=0,963)</i>		
Staatsangehörigkeit		
deutsch	2.715 (84,1 %)	929 (84,5 %)
nicht-deutsch	513 (15,9 %)	170 (15,5 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,118; df=1; Sign.=0,731)</i>		
Abschlussart		
Bachelor	888 (27,5 %)	287 (26,1 %)
Master	1.290 (40,0 %)	459 (41,8 %)
Staatsexamen	328 (10,2 %)	98 (8,9 %)
Kirchlicher Abschluss/Magister Theologiae	21 (0,7 %)	12 (1,1 %)
Promotion	686 (21,3 %)	239 (21,7 %)
Sonstiges	12 (0,4 %)	4 (0,4 %)
<i>(Chi-Quadrat=4,721; df=5; Sign.=0,451)</i>		
Fakultät		
Fakultät für Agrarwissenschaften	331 (10,3 %)	102 (9,3 %)
Fakultät für Biologie und Psychologie	399 (12,4 %)	146 (13,3 %)
Fakultät für Chemie	60 (1,9 %)	26 (2,0 %)
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	124 (3,8 %)	51 (4,6 %)
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	146 (4,5 %)	58 (5,3 %)
Juristische Fakultät	193 (6,0 %)	65 (5,9 %)
Fakultät für Mathematik und Informatik	122 (3,8 %)	48 (4,4 %)
Philosophische Fakultät	418 (13,0 %)	135 (12,3 %)
Fakultät für Physik	132 (4,1 %)	63 (5,7 %)
Sozialwissenschaftliche Fakultät	342 (10,6 %)	115 (10,5 %)
Theologische Fakultät	46 (1,4 %)	22 (2,0 %)
Universitätsmedizin	365 (11,3 %)	94 (8,6 %)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	547 (17,0 %)	174 (15,8 %)
<i>(Chi-Quadrat=18,813; df=12; Sign.=0,093)</i>		
Regelstudienzeit		
Ja	709 (22,0 %)	261 (23,7 %)
Nein	2.516 (78,0 %)	838 (76,3 %)
<i>(Chi-Quadrat=1,466; df=1; Sign.=0,226)</i>		

	Grundgesamtheit		Befragungsteilnehmer		T-Wert	Freiheitsgrade (df)	Signifikanz
	Mittelwert	Standardabweichung	Mittelwert	Standardabweichung			
Alter zur Immatrikulation	22,05	3,706	22,22	3,948	-1,269	1801,076	0.205
Alter zum Prüfungsabschluss	27,24	3,830	27,21	3,935	0,200	4322	0.841
Fachsemesteranzahl	7,49	3,188	7,35	3,275	1,294	4322	0.196
Prüfungsnote	1,80	0,667	1,70	0,640	3,984	1806,648	0.000

Bezüglich der soziodemographischen (Geschlecht, Geburtsland, Staatsangehörigkeit und Alter) und studiumsrelevanten Merkmale (Abschlussart, Fakultät, Regelstudienzeit, Fachsemester) zeigt sich,

dass keine systematischen Verzerrungen zwischen der Grundgesamtheit und den Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmern vorliegen. In Bezug auf die Prüfungsnote zeigt sich allerdings, dass eher die Absolventinnen und Absolventen mit einer besseren Abschlussnote teilgenommen haben und somit ein signifikanter Unterschied zwischen den Befragungsteilnehmerinnen und Befragungsteilnehmern und der Grundgesamtheit vorliegt.

AUSBLICK

Aufgrund der Antwortquote kann davon ausgegangen werden, dass die Befragungsteilnehmerinnen und Befragungsteilnehmer hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale die Grundgesamtheit sehr gut repräsentieren. Damit einhergehend kann vermutet werden, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2016 genauso oder ähnlich darstellen. Die beschriebene Abweichung hinsichtlich der Prüfungsnote sollten aber bei der Betrachtung der studiumsrelevanten Ergebnisse nicht außer Acht gelassen werden.

ANHANG

Datenschutzerklärung für die Absolventinnen- und Absolventenbefragung

Die uns zu Ihrer Person vorliegenden Daten (Fakultät, Semester, Studienfach, Name und Kontaktdaten) sind in der Abteilung Studium und Lehre der Universität Göttingen (lokal) unter einem eigens für Sie zufällig generierten Zugangscode gespeichert. Das Onlinebefragungssystem, bei dem sie sich gerade mit dem für Sie generierten Zugangscode angemeldet haben, speichert die von Ihnen im Rahmen der Befragung abgegebenen Antworten ausschließlich unter diesem Zugangscode. Ein Personenbezug ist im Onlinebefragungssystem somit nicht gegeben.

Zwei Wochen nach Versand unseres letzten Aufforderungsschreibens wird uns von diesem System eine Liste aller ZugangsCodes von den bis dahin teilnehmenden Absolventinnen und Absolventen mitgeteilt. Die zu diesen ZugangsCodes gehörenden Datensätze werden sodann auch lokal anonymisiert indem die Daten, die einen Personenbezug ermöglichen (Name und Kontaktdaten) gelöscht werden. Eine zwischenzeitliche Abfrage Ihrer Antworten anhand des ZugangsCodes erlaubt das Onlinebefragungssystem nicht. Nach Abschluss der Befragungsphase werden die lokalen Daten aller (also auch der nicht teilnehmenden) Absolventinnen und Absolventen entsprechend anonymisiert. Damit kann kein Zugangscode mehr einer natürlichen Person zugeordnet werden und die Ergebnisse der Onlinebefragung sind damit absolut anonym.

Erst jetzt gibt das Onlinebefragungssystem Ihre Antworten frei und die Auswertung der Onlinebefragung anhand der Antworten der Absolventinnen und Absolventen findet statt.

Mit der untenstehenden Erklärung willigen Sie auch darin ein, dass Ihre anonymisierten Daten studiengangswise in das System FlexStat des E-Learning Teams integriert werden, damit Studierende der Universität Göttingen für Ihren Studiengang Ergebnisse hinsichtlich des Arbeitsmarkteinstiegs ansehen können.

Diese Einwilligung ist freiwillig und grundsätzlich jederzeit widerrufbar.

Ich bin mit der Datenverarbeitung in der oben beschriebenen Weise einverstanden.

Ich bin mit der Datenverarbeitung in der oben beschriebenen Weise nicht einverstanden.